

# Örtliche Personalräte: Wie handhabt ihr das mit Geburtstagswünschen für Ehemalige?

Beitrag von „Meike.“ vom 22. Dezember 2015 16:35

Bei 130 Kollegen und gefühlten 80 Milliarden Ehemaligen werden wir das schön bleiben lassen. Zumal ich gar nicht wüsste, wer da noch Listen führt oder führen soll - mit 1 Stunde Entlastung müssen die PR hier die ganze genuine, vom Gesetz geforderte Personalvertretungsarbeit machen - von TvH-Verträgen über Einstellungen, Abordnungen, Versetzungen, Beförderungen, Funktionsstellen, Beschwerden, PVs und Information des Kollegium, Dienstvereinbarungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Gleichbehandlung, Mehrarbeit, Beurlaubungen, Langzeiterkrankungen, Schwerbehinderung und Initiativanträge. Reicht doch eigentlich?

Zumindest in unseren Personalvertretungsgesetz gibt es - entgegen hartnäckig anderslautenden Gerüchten 😊 - tatsächlich keinen Catering-, Beglückungs- und Bespaßungsparagraphen, ich weiß eh nicht, warum der Fokus vieler Personalräte auf all dem Kram liegt, der grundlegend NICHT ihre Aufgabe ist, und sie dafür oft keine Ahnung davon haben, wofür sie *eigentlich* zuständig sind.

Dafür dürfen sich doch bitte gerne Kommissionen, Ausschüsse oder engagierte Gruppen bilden.

Das Sekretariat hat (glaube ich) einen Ehemaligenverteiler, in den sich die Kollegen von sich aus aufnehmen lassen können, dann kriegen sie ne Einladung zum Kollegiumsausflug. That's it.

By the way: den Ausflug organisieren mittlerweile auch nicht mehr wir. Hat lange gedauert, bis das durchgesetzt war 😊

Und ich beschließe diesen Beitrag mit meinem Lieblingszitat aus dem richtigen Leben:

**"Hallo Frau Meike, Sie sind doch die Personalratsvorsitzende: Warum gibt es denn hier nie Kaffeesahne?"**